

"DER COURIER"

The Organ of the German speaking People of Canada
in the West.
MEMBERS OF A.B.C.
Printed and published every Wednesday by The
Western Germaners Association, Ltd., a joint stock com-
pany at its office, 100 King Street, business, 1838 Halifax
Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. EHmann,
Managing Director.
Advertising Rates upon Application.

Zweiter Teil

Der Courier

und "Der Herold" — Organ der deutschsprechenden Canadier. Mittwoch, den 26. Januar 1932.

Onkel Sam erhält hohen Besuch

Warum der Prinz den Filmstern nicht kennen lernen kann — Der Empfangschein der Stadt New York macht Dummheiten. — Ist Ramsay Mac Donald Amerikaner geworden?

Von G. W. Hammer, Berlin Citt.

Eines schönen Tages erhielt der amerikanische Filmmusikspieler William Haines in Santa Barbara, Calif., von einem Bekannten aus der Bundesstaatsstadt die Nachricht, ein junger Mann namens Charlie Damion, Sohn eines ehemaligen Generals, werde demnächst bei ihm eintreffen. Der Mann aus Washington bat, den angeblichsten Pfeffer zu aufzunehmen und ihm zu zeigen, was es zu sehen gäbe.

Ein paar Tage später traf Charlie ein. Er sah würtig sehr aus, wußte sich entschieden zu beobachten und gefiel sofort jedem, mit dem er bekannt wurde. Seine Freude lag das auch daran, daß irgend etwas Geheimnisvolles um ihn war, das er anders aufräte, als der Durchschnittsamerikaner aus guten Kreisen. So führte er nur einen einzigen Anzug bei sich, und seinem Gatte vertraute er schon nach ein paar Tagen an, daß die ganze Geschichte mit zwei Sölen nur 32 Dollar und fünfzig Cents kostete habe.

Nach einiger Zeit, in der sich Charlie aufsehenerregend recht gut unterhalten hatte, schrie er seinen Gatte: "Sie haben einen schändlichen Witz, nämlich einen berühmten weiblichen Filmstar persönlich kennen zu lernen." Das ist gar nicht so leicht denn Tausende möchten die Diva sprechen, und sie hat kaum Zeit. Da will ich mal sehen, ob es sich doch machen läßt."

Leider ließ es sich nicht einrichten. Der Filmstar hatte seine Zeit für den jungen Mann. Dagegen könnte sich Haines zwei Tage später über den tollen Befehl freuen, den er gegeben hat. Er sei durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

"Mensch," schrie Haines, "warum haben Sie das nicht gleich gesagt? Als Prinz werden Sie natürlich sofort in Ihre Diva vorgeladen. Doch Karl Theodor war anderer Meinung: "Nein, danke! Jetzt macht mir die Sache keinen Spaß mehr." Dann verabschiedete er sich ein wenig traurig. Er war natürlich bestreit darüber, daß man auch in Amerika einen Prinzen nicht als Mensch gelten ließ.

Wo er jetzt steht, weiß niemand. Eine Zeitung behauptet, in New York halte sich ein junger Mann auf, der sich Paul de Retz nenne und genau den gleichen Anzug trage wie Charlie, dahals in Santa Barbara.

Die Sache mag sich nun verhalten, wie sie will. Auf jeden Fall hat der offizielle Empfangschein der Stadt New York keinerlei amtliche Nachricht von der Anwesenheit eines beliebten Deutschen erhalten.

Sie hat noch den Ausweis über die bei der Ausstellung verleihten Abnahmesmittel das beste Geschenk vier Millionen Franc Sauerkraut.

Wiederum wird sich der gute Mann viel leicht neuzeitlich Gelegenheit bieten, einen kleinen Schnizer zu machen.

Hector Fuller, dieser demokratische Büroräte, war einmal zum Mitglied eines Zehnkastenclubs der Stadt New York ernannt worden. Dabei zeigte er sich durch seinen Eifer derartig aus, daß Bürgermeister Balfe bei seinem Amtsantritt den Mann irgendwie belohnen mußte. Da aber für Fuller kein Amt vorhanden war, so wurde eben eines geschaffen, nämlich das des "Gouverneurs" prominentester Bürger der Stadt". Der Posten bringt dem braven Hector keinen Cent ein, aber Fuller trachtet auch nicht nach Geld. Es ist glücklich, wenn er mit Sicherstellung im großen Empfangssaal des Rathauses seine Schufobescheinigung anmelden darf.

Als vor einigen Jahren die Königinmutter von Rumänien nach New York kam, wußte es aus Hectors Mund durch den Empfangsraum: "Ihre Kaiserliche Hoheit, die Königin Maria." Glücklicherweise erklärte Rumänien den Vereinigten Staaten dieser beleidigenden Anerkennung wegen nicht sofort den Krieg, sondern warte, bis Hector seinen bei-

Interessantes Allerlei

Scharfe Maßnahmen der Wiener Regierung

Wiens. — Das österreichische Parlament nahm eine Reihe an, das es den Exporteuren des Landes verbietet. Waren gegen die Landesmehrung in verkaufen. Exporte müssen ausländischen Valuten bezahlt werden. Exporteure dürfen auch von der Pariser Akademie der Medizin ein ähnlicher Fall gewährt werden. Exporteure dürfen nur eine kleine Menge von mehr als sechs Monaten Dauer gehabt werden. Transaktionen müssen durch die Nationalbank gehen.

Die österreichische Nationalbank hat mit 1.300.000.000 Schilling den höchsten Notenlauff in ihrer Geschichte zu verzeihen. Der Wert der distanzierten Bedarf erreichte die Rekordhöhe von 908.000.000 Schilling. Die Goldreserve war vollständig verbraucht. Die Goldförderung ist in der letzten Goldwährung auf 24.2 Prozent gefallen.

Behauptet, Reich müsse Goldstandard aufgeben.

Hammer. — Professor John Maynard Keynes, der bekannte britische Wirtschaftler, erklärte hier in einer Rede, daß England's Suspensions des Goldstandards ein Erfolg für die Welt war. Er sagte davon waren erregte Anträge aus der Heimat, der MacDonald et al. aus den Amerikanern übergegangen sei. Der Ministerpräsident schaffte aber die Angelegenheit selbst aus der Welt, indem er Fuller einen launigen Brief schrieb.

Als der französische Ministerpräsident Laval fürstlich in Begleitung des Botschafters Clandel die New Yorker Stadttheater betrat, wollte Hector Fuller die Anständigkeit selbst aus der Welt, indem er Fuller einen launigen Brief schrieb.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.

Am leichtesten unterläuft den armen Hector ein Fehler, wenn er mit Offizieren zu tun hat. Er sieht sich durch die verschiedenen Bezeichnungen noch nicht hindurchgefunden zu haben. "So meldete er fürstlich den amerikanischen Generalmajor (höchster Rang im Bundesheer) Hassell als Major Hassel an, worauf der brave Soldat freudig wurde. Beiletz hätte es einen Standort gegeben, würde nicht sein Bruder den tödlich Verletzten rasch am Arm ergreifen und in den nächsten Raum geschoben haben. Hector Fuller war wahrscheinlich durch den Vorfall aus der Fassung gebracht und so unterließ ihm ein noch unverantwortlicher Zeber. Er sah einen anderen General mit Adjutanten eintreten, hielt letzteren für den operafähigen Generalstabschef aus dem Weltkrieg, General Pershing, und rief: "Major Pershing, und rufen Sie Major Hassel." Und Hassel kam.